

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Gegenüberstellung BBiG und HwO	11
<b>1    Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen</b>	<b>13</b>
<b>1.1    Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen</b>	<b>15</b>
1.1.1    Ziele und Aufgaben der Berufsausbildung	15
1.1.2    Direkter und indirekter Nutzen	19
1.1.3    Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit	20
<b>1.2    Rechtliche, tarifvertragliche und betriebliche Rahmenbedingungen berücksichtigen</b>	<b>22</b>
1.2.1    Ausbildungsbedarf	22
1.2.2    Personalentwicklung	23
1.2.3    Rechtliche Regelwerke	25
<b>1.3    Strukturen des Berufsbildungssystems darstellen</b>	<b>30</b>
1.3.1    Deutsches Bildungssystem	30
1.3.2    Duales System	36
1.3.3    Entwicklungsperspektiven	56
<b>1.4    Ausbildungsberufe auswählen</b>	<b>60</b>
1.4.1    Ausbildungsberufe	60
1.4.2    Flexibilisierungsmöglichkeiten	65
1.4.3    Ausbildungsordnungen	68
<b>1.5    Betriebliche Eignung prüfen</b>	<b>71</b>
1.5.1    Persönliche und fachliche Eignung	71
1.5.2    Eignung der Ausbildungsstätte	72
1.5.3    Maßnahmen zur Eignungsherstellung	74
1.5.4    Unterstützung durch externe Partner	76
1.5.5    Verstöße gegen Eignungsvoraussetzungen	78
<b>1.6    Vorbereitende Maßnahmen auf die Berufsausbildung einschätzen</b>	<b>80</b>
1.6.1    Berufsvorbereitende Maßnahmen	80
1.6.2    Berufsvorbereitung zur Nachwuchsgewinnung	84
1.6.3    Fördermöglichkeiten	85
1.6.4    Betriebliche Umsetzung	86
<b>1.7    Aufgaben mit den Mitwirkenden an der betrieblichen Ausbildung abstimmen</b>	<b>91</b>
1.7.1    Mitwirkende	91
1.7.2    Arbeitnehmer-Vertretungen	93
1.7.3    Rolle und Funktion als Lernprozessbegleitende	95
1.7.4    Aufgaben und Anforderungen an mitwirkende Fachkräfte	97
<b>Handlungsfälle</b>	<b>100</b>

<b>2</b>	<b>Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken</b>	<b>103</b>
<b>2.1</b>	<b>Betriebliche Ausbildungspläne erstellen</b>	<b>105</b>
2.1.1	Ziele und Inhalte	105
2.1.2	Bezug zu Arbeits- und Geschäftsprozessen	110
2.1.3	Betriebliche und individuelle Ausbildungspläne	111
2.1.4	Lernorte	115
2.1.5	Nachhaltigkeit in der Planung	118
2.1.6	Einbindung der ausbildenden Fachkräfte	118
2.1.7	Umsetzung	119
2.1.8	Anpassungen	120
<b>2.2</b>	<b>Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte berücksichtigen</b>	<b>122</b>
2.2.1	Betriebliche Interessenvertretungen	122
2.2.2	Jugend- und Auszubildendenvertretung	124
2.2.3	Beteiligungsrechte	125
<b>2.3</b>	<b>Kooperationspartner einbinden</b>	<b>127</b>
2.3.1	Externe Partner	127
2.3.2	Lernortkooperation	129
2.3.3	Außer- und Überbetriebliche Partner	130
<b>2.4</b>	<b>Auswahlverfahren anwenden</b>	<b>135</b>
2.4.1	Ausbildungsmarketing	135
2.4.2	Auswahlkriterien	142
2.4.3	Auswahlverfahren	145
2.4.4	Rechtliche Aspekte	150
2.4.5	Perspektiven der Berufslaufbahn	151
<b>2.5</b>	<b>Ausbildungsvertrag vorbereiten und Eintragung veranlassen</b>	<b>153</b>
2.5.1	Inhalte eines Ausbildungsvertrags	153
2.5.2	Rechte und Pflichten	162
2.5.3	Eintragung bei der zuständigen Stelle	168
2.5.4	Anmeldung bei der Berufsschule	168
<b>2.6</b>	<b>Berufsausbildung im Ausland prüfen</b>	<b>170</b>
2.6.1	Vorteile	170
2.6.2	Rechtsgrundlagen	171
2.6.3	Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten	174
	<b>Handlungsfälle</b>	<b>181</b>
<b>3</b>	<b>Ausbildung durchführen</b>	<b>187</b>
<b>3.1</b>	<b>Lernförderliche Bedingungen schaffen</b>	<b>190</b>
3.1.1	Individuelle Voraussetzungen der Lernenden	190
3.1.2	Lernförderliche Rahmenbedingungen	192
3.1.3	Lernkultur	199
3.1.4	Lernprozessbegleitung	206

3.1.5	Didaktische Prinzipien	207
3.1.6	Motivation	208
3.1.7	Lern- und Arbeitstechniken	211
3.1.8	Dokumentation und Reflexion	214
3.1.9	Rückmeldungen/Feedback	215
<b>3.2</b>	<b>Probezeit organisieren, gestalten und bewerten</b>	221
3.2.1	Onboarding und Einführung in den Betrieb	221
3.2.2	Lern- und Arbeitsverhalten während der Probezeit	223
3.2.3	Bewertung der Probezeit	224
3.2.4	Rechtliche Grundlagen	224
<b>3.3</b>	<b>Betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten</b>	227
3.3.1	Berufliche Handlungskompetenz	227
3.3.2	Lerninhalte aus Arbeits- und Geschäftsprozessen	229
3.3.3	Lern- und Arbeitsaufgaben sowie Lernziele	232
3.3.4	Nachhaltiges Handeln	235
3.3.5	Individuelle Lern- und Arbeitsaufträge	238
3.3.6	Transformationsprozesse	240
<b>3.4</b>	<b>Ausbildungsmethoden und -medien auswählen und einsetzen</b>	243
3.4.1	Kompetenzförderliche Ausbildungsmethoden	243
3.4.2	Ausbildungsmethoden und Auswahlkriterien	250
3.4.3	Lerngruppen	266
3.4.4	Didaktische Konzepte	272
3.4.5	Methodische Gestaltung	274
3.4.6	Ausbildungsmedien	274
3.4.7	Digitale Lernmedien	277
<b>3.5</b>	<b>Auszubildende bei Lernschwierigkeiten unterstützen</b>	281
3.5.1	Lernschwierigkeiten	281
3.5.2	Ursachen	282
3.5.3	Beratung und individuelle Hilfestellung	285
3.5.4	Förderungsmaßnahmen	286
3.5.5	Anpassung der Ausbildungszeit und -dauer	286
3.5.6	Behinderte Menschen	287
<b>3.6</b>	<b>Zusätzliche Ausbildungsangebote gestalten</b>	291
3.6.1	Besondere Voraussetzungen und Begabungen	291
3.6.2	Zusatzangebote für leistungsstarke Auszubildende	292
3.6.3	Verkürzung oder vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung	292
3.6.4	Individuelle Anpassungen bei Verkürzungen	294
<b>3.7</b>	<b>Entwicklung der Auszubildenden fördern und Konflikte lösen</b>	297
3.7.1	Betriebliche Sozialisation	297
3.7.2	Entwicklung Jugendlicher	298
3.7.3	Soziale Einflüsse	299
3.7.4	Kommunikationsgrundsätze	300

3.7.5	Konfliktsituationen	304
3.7.6	Konfliktbewältigung	305
3.7.7	Gesellschaftliche Vielfalt	306
3.7.8	Umgang mit Widersprüchen	308
3.7.9	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen	309
<b>3.8</b>	<b>Leistungsbeurteilungen durchführen und auswerten</b>	313
3.8.1	Formen der Erfolgskontrollen	313
3.8.2	Erfolgskontrollen	314
3.8.3	Beurteilungsfehler	326
3.8.4	Lernergebnisse und Lernverhalten	327
3.8.5	Lernbedarfsgespräche	328
3.8.6	Außerbetriebliche Erfolgskontrollen	328
3.8.7	Ausbildungsnachweis	329
<b>3.9</b>	<b>Interkulturelle Kompetenzen fördern</b>	333
3.9.1	Kulturelle Unterschiede	333
3.9.2	Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt	334
3.9.3	Unterstützungsmaßnahmen	335
	<b>Handlungsfälle</b>	337
<b>4</b>	<b>Ausbildung abschließen</b>	349
<b>4.1</b>	<b>Prüfungsvorbereitung gestalten und einen erfolgreichen Abschluss unterstützen</b>	351
4.1.1	Prüfungsanforderungen und -instrumente	351
4.1.2	Bedeutung und Ablauf	357
4.1.3	Prüfungsausschüsse	359
4.1.4	Prüfungsvorbereitung	360
4.1.5	Prüfungsmittel	363
4.1.6	Nicht bestandene Prüfung	363
<b>4.2</b>	<b>Anmeldung zur Prüfung vornehmen</b>	366
4.2.1	Anmeldung	366
4.2.2	Freistellung	370
4.2.3	Vorzeitige Zulassung	370
4.2.4	Wiederholungsprüfung	374
<b>4.3</b>	<b>Schriftliches Zeugnis erstellen</b>	375
4.3.1	Bedeutung	375
4.3.2	Zeugnisarten	378
4.3.3	Beurteilungsgrundlage	379
4.3.4	Konsequenzen	384
<b>4.4</b>	<b>Betriebliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen</b>	386
4.4.1	Übernahme	386
4.4.2	Entwicklungsmöglichkeiten	388
4.4.3	Lebensbegleitendes Lernen	390
4.4.4	Fördermöglichkeiten	391
	<b>Handlungsfälle</b>	392

<b>P</b>	<b>Die Ausbilder-Eignungsprüfung</b>	395
	Prüfungsordnung	398
	Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)	405
	Allgemeine Meisterprüfungsverordnung (AMVO)	407
	Die schriftliche Prüfung	409
	Die praktische Prüfung	433
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	481